



## Medline & mehr: Welche Datenbank ist für die Literatur- suche in der Zahn- medizin geeignet? (Teil 2)

Wir erinnern uns: In Teil 1 hatten wir mit einer datenbankübergreifenden Suche in **MEDPILOT.DE** <[www.medpilot.de](http://www.medpilot.de)> [1, 2] einen Überblick über die Anzahl von Zitaten zu zahnmedizinischen Themen in den einzelnen Datenbanken erhalten [3]. In diesem EbM-Splitter betrachten wir den Anteil zahnmedizinischer Zeitschriften in Medline und Embase etwas genauer und versuchen abzuschätzen, ob die teure Embase-Datenbank zusätzlich zu Medline bedeutende zahnmedizinische Inhalte liefert.

### Die Zahnmedizin in Medline und Embase

#### Anzahl zahnmedizinischer Zeitschriften in Medline und Embase

Die Listen der Zeitschriften, welche die Datenbank-Ersteller für ihre Datenbank auswerten, sind online, manchmal auch gedruckt, erhältlich.

**Embase** wird vom Elsevier-Verlag erstellt und enthält im Vergleich zu Medline mehr medizinische Zeitschriften von europäischen Verlagen. In Embase waren zum Zeitpunkt unserer Suche im März 2007 über den kostenpflichtigen Zugang <[www.embase.com](http://www.embase.com)> in der Kategorie „Dentistry and Stomatology“ 37 Zeitschriften aufgelistet.

Die U.S. National Library of Medicine (NLM), der Ersteller von **Medline**, hält die aktuelle Liste der Medline-Zeitschriften über <<ftp://nlmpubs.nlm.nih.gov/online/journals/ljiweb.pdf>> kostenlos zum Herunterladen bereit. Darin sind die Zeitschriften alphabetisch, nach Fachgebiet und nach Land aufgelistet. Die Liste enthält die Zeitschriften, die für das laufende Jahr für die Indexierung ihrer Artikel von einem Fachgremium der NLM ausgewählt wurden. Die Selektionskriterien für die Aufnahme der Zeitschriften in Medline sind unter <[www.nlm.nih.gov/pubs/factsheets/jsel.html](http://www.nlm.nih.gov/pubs/factsheets/jsel.html)> auf-

geführt. Insgesamt sind in Medline wesentlich mehr Zeitschriftentitel enthalten, als auf der aktuellen Medline-Liste stehen (s. u.). Mit der Suchoberfläche von **PubMed** <[www.pubmed.gov](http://www.pubmed.gov)> sind über den Link „Journals Database“ auch diejenigen Titel aufgelistet und suchbar, die im Lauf der Jahre ihren Namen geändert haben oder deren Artikel nicht durchgängig bzw. nicht mehr in Medline erfasst werden. Mit der Suchoberfläche von PubMed sind zusätzlich Artikel aus einem kleinen Teil von Zeitschriften recherchierbar, die nicht zur Medline-Datenbank gehören.

Wir haben in **PubMed** mit dem Link „Journals Database“ nach zahnmedizinischen Zeitschriften gesucht: Dort haben wir unter „Subject Terms“ die beiden Kategorien „Dentistry“ und „Orthodontics“ ausgewählt und uns die Zeitschriften anzeigen lassen. Mit „Limits“ kann man eine weitere Eingrenzung auf aktuell gültige Medline-Journals („Currently indexed in MEDLINE“) oder auf Journals in PubMed („Only PubMed Journals“) vornehmen. In der Kategorie „Dentistry“ waren zum Zeitpunkt unserer Suche insgesamt 846 Zeitschriftentitel aufgeführt, davon werden aktuell 168 Zeitschriften in Medline erfasst; in „Orthodontics“ fanden sich insgesamt 27 Titel, davon 11 aktuelle Medline-Zeitschriften.

Eliminiert man die Zeitschriften aus der **Embase**-Liste, die auch in Medline vorhanden sind, bleiben lediglich zwei Titel übrig, die nur in Embase sind: „Salus“ und „Stomatologia“. „Salus“ scheint die Zahnmedizin nur am Rande abzuhandeln. Eine Suche nach Artikeln aus dieser Zeitschrift ergab keine Treffer zu zahnmedizinischen Gebieten. Außerdem waren in der Embase-Liste noch vier Zeitschriften aufgeführt, die mittlerweile ihr Erscheinen eingestellt oder die Titel geändert haben:

- Acta Stomatologica Belgica wurde 1997 eingestellt.



E. Motschall



J.C. Türp



G. Antes

rie „Dentistry and Stomatology“ der Embase-Liste aufgenommen wurden, war für uns nicht nachvollziehbar.

Anzahl von Artikeln aus zahnmedizinischen Zeitschriften in Medline und Embase

Um eine Vorstellung über die Anzahl von Artikeln aus

zahnmedizinischen Zeitschriften zu bekommen, haben wir im März 2007 in Embase und PubMed nach Artikeln aus zahnmedizinischen Zeitschriften gesucht:

**Embase** (via <[www.embase.com](http://www.embase.com)>): Wir haben in den Feldern „Journal“ und „Journal Title Abbreviation“ folgende Suche durchgeführt:

(odont\* OR orthodont\* OR endodont\* OR pedodont\* OR gerodont\* OR prosthodont\* OR periodont\* OR parodont\* OR dent\* OR teeth\* OR tooth\* OR caries\* OR karies\* OR zahn\* OR kiefer\* OR temporomandibul\* OR (temporo AND mandibul\*) OR craniomandibul\* OR (cranio AND mandibul\*) OR salus\* OR stomat\* OR fluorid\* OR maxillofacial OR orofacial\* OR (maxillo AND facial\*) OR oral OR stomatol\*)

Diese Strategie identifiziert die Zeitschriftentitel, die zumindest einen dieser Begriffe enthalten. Insgesamt er-

- Critical Reviews in Oral Biology and Medicine ist (wegen zu geringer Abonnementzahlen) im Journal of Dental Research aufgegangen.
- Journal of Pedodontics wurde ab 1990 zu The Journal of Clinical Pediatric Dentistry.
- Japanese Journal of Oral Biology wurde ab 2004 zu Journal of Oral Biosciences.

The Journal of Clinical Pediatric Dentistry ist auch in Medline gelistet. Journal of Oral Biosciences ist aktuell nicht in Embase und Medline enthalten. Ein Titel (BMC Oral Health) ist als kostenfrei zugängliche elektronische Zeitschrift auch in PubMed suchbar; allerdings waren die Artikel zum Zeitpunkt unserer Suche nicht verschlagwortet, gehörten also noch nicht zur Medline-Datenbank. Mit welchen Auswahlkriterien die 37 Journals in die Katego-

gab die Suche 52.468 Artikel aus zahnmedizinischen Zeitschriften.

Gruppieren man diese Artikel nach Zeitschriftentiteln, so verteilen sich die Artikel auf 123 zahnmedizinische Zeitschriften (unterschiedliche Abkürzungen haben wir zusammengefasst und als eine Zeitschrift gezählt). Es sind also wesentlich mehr Zeitschriften als die 37 Journals aus der Kategorie „Dentistry and Stomatology“. Welche Zeitschriften davon Titeländerungen sind, ihr Erscheinen eingestellt haben oder von Embase nicht mehr ausgewertet werden, müsste noch überprüft werden.

**PubMed:** Wir haben alle zahnmedizinischen Zeitschriften der *Journals Database* aus den beiden Kategorien „Dentistry“ und „Orthodontics“ ausgewählt und nach Artikeln darin gesucht (417.603 Zitate). Zusätzlich haben wir mit der „Limits“-Funktion im Kasten „Subsets“ *Dental Journals* markiert und damit eine weitere Suche ausgeführt (440.710 Zitate). Die Ergebnisse der beiden Suchen ergaben mit einer OR-Verbindung 456.939 Zitate. Übrigens sind – wie nicht anders zu erwarten – auch die 49 Journals der „Journal Citation Reports“-Datenbank, die in der Kategorie „Dentistry, Oral Surgery & Medicine“ einen Impact Factor für das Jahr 2005 haben, in Medline gelistet.

---

„Prüfet aber alles, das Gute behaltet.“

Paulus' Brief an die Gemeinde in Thessaloniki (1Thess 5,19-21)

---

### Der zusätzliche Nutzen von Embase als Ergänzung zu Medline in der Zahnmedizin


Medline erfasst Artikel ab ca. dem Jahr 1950, Embase erst ab 1974. Artikel vor 1966 aus OldMedline wurden mittlerweile größtenteils in Medline überführt. Der noch verbleibende Rest aus OldMedline folgt sukzessive. Die höhere Anzahl von zahnmedizinischen Artikeln in Medline ist allerdings nicht nur durch den größeren Zeitraum zu erklären. Der Vergleich der in Medline und Embase erfassten Zeitschriften legt den Schluss nahe, dass die zusätzliche Ausbeute in Embase für die Zahnmedizin gering ist. Eine Suche in der *Clinical-Trials-Datenbank* (CENTRAL) der Cochrane Library bestätigte uns in dieser Annahme: In der *Clinical-Trials-Datenbank* waren mehr kontrollierte klinische Therapiestudien enthalten, die aus Medline identifiziert wurden. Der zusätzliche Anteil aus Embase war gering. Wir werden uns im nächsten EbM-Splitter die Zahlen genauer ansehen.

Sowohl die in Teil 1 [3] durchgeführte datenbankübergreifende Suche in **MEDPILOT.DE** als auch die Anzahl zahnmedizinischer Zeitschriften und die Suche nach Artikeln in zahnmedizinischen Zeitschriften zeigten eine deutliche mengenmäßige Überlegenheit von Medline.

Würde man die Zitate aus Embase eliminieren, die bereits in Medline gefunden wurden, wäre die Ausbeute von Embase noch geringer. Wir werden Überschneidungen zwischen den Datenbanken und den zusätzlichen Anteil von Embase im übernächsten EbM-Splitter (Teil 4) anhand eines konkreten Beispiels betrachten.

Aus Kostengründen und wegen des fraglichen zusätzlichen Nutzens von Embase für die Zahnmedizin kann aus unserer Sicht auf eine ergänzende Embase-Recherche in den meisten Fällen verzichtet werden. Embase ist über **MEDPILOT.DE** und **DIMDI** zwar kostenlos recherchierbar, es werden dabei aber nur die Titel der Artikel kostenlos gelistet. Die Anzeige der kompletten bibliografischen Angaben ist kostenpflichtig (ca. stolze 3-4 Euro pro Zitat). Zuvor sollte man daher unbedingt prüfen, ob das Zitat nicht schon in einer Datenbank gefunden wurde, die die bibliografischen Angaben kostenfrei liefert, z.B. Medline. Auch mit den Suchmaschinen Google <[www.google.de](http://www.google.de)> oder Google Scholar <[scholar.google.de](http://scholar.google.de)> kann man nach dem Titel eines in Embase gefundenen relevanten Zitats suchen. Falls er gefunden wird, sind dort die kompletten bibliografischen Angaben angezeigt. Wenn man Glück hat, ist auch zum Volltext verlinkt. Bei einer überschaubaren Anzahl von Titeln hält sich der Aufwand hierfür in Grenzen.

Man kann sich leicht vorstellen, dass bei hohen Trefferzahlen ein manueller Abgleich von Überschneidungen von Zitaten aus Medline und Embase aufwändig ist. In kostenlosen Informationsportalen wird meist keine Funktion für eine automatische Eliminierung von Überschneidungen angeboten. Bei wenig zu erwartenden Zitaten halten sich Zeit und Kosten demgegenüber in Grenzen. Besteht der Anspruch, eine möglichst geringe Anzahl relevanter Artikel zu übersehen, ist es letztendlich die Entscheidung des (Zahn)Arztes, ob er bei großen Trefferzahlen den Aufwand an Zeit und Geld im Hinblick auf den fraglichen zusätzlichen Nutzen von Embase für die Zahnmedizin – im Vergleich zu Medline und anderen kostenlosen Quellen – auf sich nehmen möchte.

Im nächsten EbM-Splitter (Teil 3) suchen wir nach zahnmedizinischen Inhalten in der **Cochrane Library** und stellen weitere Informationsquellen vor. 

### Literatur

1. Motschall E, Türp JC, Antes G: EbM-Splitter: Datenbankübergreifende Literatursuche mit „Medpilot“ (Teil 1). Dtsch Zahnärztl Z 60, 307-308 (2005) <[www.dzz.de/beitragpdf/pdf\\_2913.pdf](http://www.dzz.de/beitragpdf/pdf_2913.pdf)>
2. Motschall E, Türp JC, Antes G: EbM-Splitter: Datenbankübergreifende Literatursuche mit „Medpilot“ (Teil 2). Dtsch Zahnärztl Z 60, 427-429 (2005) <[www.dzz.de/beitragpdf/pdf\\_3105.pdf](http://www.dzz.de/beitragpdf/pdf_3105.pdf)>
3. Motschall E, Türp JC, Antes G: Medline & mehr: Welche Datenbank ist für die Literatursuche in der Zahnmedizin geeignet? (Teil 1). Dtsch Zahnärztl Z 62, 250-252 (2007)

Edith Motschall, Freiburg  
Jens C. Türp, Basel  
Gerd Antes, Freiburg